

HEFT 2/23

DIGITALITÄT IM GEGENWARTSROMAN

LIEBE LESER:INNEN,

unsere Gesellschaft und Kultur befinden sich mitten in einem digitalen Transformationsprozess. Deshalb haben sich bereits mehrere DU-Hefte aus unterschiedlichen Perspektiven mit diesem Thema auseinandergesetzt (5/2016: *Digitale Literatur und elektronisches Lesen*, 4/2020: *Digitales Lesen*, 3/2022: *Theater und Digitalität*) und weitere Themenschwerpunkte sind in Arbeit (z. B. 4/2023: *Computerspiele*, 5/2023: *Digitales Schreiben*).

Das vorliegende Heft beschäftigt sich mit der Frage, wie der Gegenwartsroman Digitalisierung und Digitalität literarisch reflektiert und welche literaturdidaktischen Potenziale sich daraus ergeben. Der Roman ist ein etabliertes Medium der Zeitdiagnose und mit Blick auf die Neuerscheinungen der letzten zehn Jahre zeigt sich deutlich, dass die zahlreichen Facetten der Digitalität in dieser Gattung zum einen inhaltlich-thematisch aufgearbeitet und reflektiert werden (z. B. Netzkommunikation und Social Media, Big Data und Überwachung oder Künstliche Intelligenz); zum anderen hinterlässt die Digitalität auch Spuren in den Formen des Erzählens und den literarischen Darstellungsmitteln (z. B. Chat-Protokolle oder Auszüge von Programmiercode im Romantext). Die Beiträge dieses Heftes greifen ausgewählte aktuelle Romane aus der Jugendliteratur und allgemeinen Literatur auf und zeigen exemplarisch, wie diese Texte im Literaturunterricht zum Resonanz- und Reflexionsraum für Gegenwartsfragen sowie zum Gegenstand der literarischen Analyse und Interpretation werden können.

So hoffen wir, dass Sie in diesem Heft zahlreiche Denkanstöße und Unterrichtsideen zur Auseinandersetzung mit Digitalität im Gegenwartsroman finden werden!

Marc Kudlowski & Michael Staiger

Thema

MARC KUDLOWSKI / MICHAEL STAIGER

- 2 Digitalität im Gegenwartsroman**
Zur Einführung in das Themenheft

PETRA ANDERS

- 10 Wie lernt eine KI?**
Mit dem Roman *KI. Freundschaft vorprogrammiert* (2020)
ästhetisches Lesen und Futures Literacy verbinden

PHILIPPE WAMPFLER

- 22 Literarisches Lernen zu Hate Speech**
Am Beispiel der (Jugend-)Romane *Still!* (2020) und *Tick Tack* (2022)

CHRISTIAN ALBRECHT / MAREN CONRAD

- 32 Computerspielliteratur der Gegenwart**
Zwischen Gaming Culture und Computerspielästhetik

ELISABETH HOLLERWEGER / ANNA STEMMANN

- 44 Digitale Räume als Realitätsupgrade?**
Zur Raumsemantik in Poznanskis *Cryptos* (2020)

ELIAS KREUZMAIR

- 54 Künstlerdilemmata**
Reflexionen von Digitalität in Berit Glanz' Roman *Pixeltänzer* (2019)

ANDRE KAGELMANN / ANDREAS SEIDLER

- 65 Leaking und Whistleblowing**
Literarische Reflexionen zu Phänomenen des Informationszeitalters

STEFAN TETZLAFF

- 73 Privatheit, Information und Überwachung**
Zur Logik der Digitalität in Andreas Eschbachs *NSA* (2018)

Forum

MEDIEN

JULIA WEISS

- 86 „Ich sehe was, was du nicht siehst ...“**
Für Theater als Ort der Sinnlichkeit sensibilisieren

LITERATUR

- 91 „Es stecken zahlreiche historisch dokumentierte Einzelheiten im Text“**

Jens Raschke im Interview über sein Theaterstück *Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute*